



© Günter Richard Wett

Die 1932 errichtete Dortmunder Hütte liegt auf 2.000 Metern am Rand des Wintersportortes Kühtai in den Stubaier Alpen und orientiert sich Richtung Süden zum Längental Stausee und hinunter ins Ötztal. Sie ist mehr Alpengasthof als Schutzhütte und dient als leicht erreichbarer Ausgangspunkt für hochalpine Touren. Dennoch bietet sie bewusst keinen größeren Luxus und bleibt der Typologie einer alpinen Hütte treu.

Im Sinne eines angemessenen und ressourcenschonenden Weiterbauens, bei dem der ursprüngliche Charakter des Hauses erhalten bleibt, wurde die Hütte ab 2017 in drei Bauphasen bewusst zurückhaltend saniert und erweitert. Der hohe, schlanke Langbau in Mauerwerk und Holz wurde lediglich um einige Meter nach hinten verlängert und der ursprünglich asymmetrisch sitzende First in die Mitte verschoben, womit im Dachgeschoß etwas mehr Raum entstand. Der durch eine Veränderung der Straßenführung seit den 1940er-Jahren „falsch“ sitzende Haupteingang wurde logisch nach vorne verlegt, die neue, etwas vom Gelände abgehobene Terrasse fokussiert nun stärker den Ausblick ins südlich abfallende Gelände. Die interne Organisation wurde mit wenigen, punktuellen Eingriffen optimiert. Die Materialität im Inneren der Hütte ist einfach und pur, Lärchenholz und Sichtbeton dominieren. Etwas mehr Spielraum für gestalterische Details boten die fünf Familienzimmer im Giebel, mit denen eine immer wichtiger werdende Zielgruppe angesprochen wird. (Text: Architekt, red. bearbeitet)

Dortmunder Hütte

Kühtai 21
6183 Kühtai, Österreich

ARCHITEKTUR
Armin Neurauter

BAUHERRSCHAFT
Sektion Dortmund des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.

TRAGWERKSPLANUNG
Reinhard Donabauer

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
Armin Neurauter

FERTIGSTELLUNG
2021

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
06. November 2023



© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett

Dortmunder Hütte

DATENBLATT

Architektur: Armin Neurauter
 Bauherrschaft: Sektion Dortmund des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.
 Tragwerksplanung: Reinhard Donabauer
 örtliche Bauaufsicht: Armin Neurauter
 Fotografie: Günter Richard Wett

Funktion: Hotel und Gastronomie

Wettbewerb: 2017
 Planung: 2018
 Ausführung: 2019 - 2021

Grundstücksfläche: 1.837 m²
 Bruttogeschoßfläche: 1.471 m²
 Nutzfläche: 1.094 m²
 Bebaute Fläche: 497 m²
 Umbauter Raum: 4.615 m³
 Baukosten: 1,9 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Fernwärme
 Materialwahl: Holzbau, Mischbau, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen,
 Vermeidung von PVC im Innenausbau

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baufirma und Holzbau: FA. Adi Leitner, Oetz; HSL: FA. Mondotherm, Ötztal Bahnhof;
 Elektro: FA. Dablander, Silz; Fenster: FA. Praxmarer, Längenfeld; Tischler: FA. Sailer,
 Wenns



© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett

Dortmunder Hütte

© Günter Richard Wett



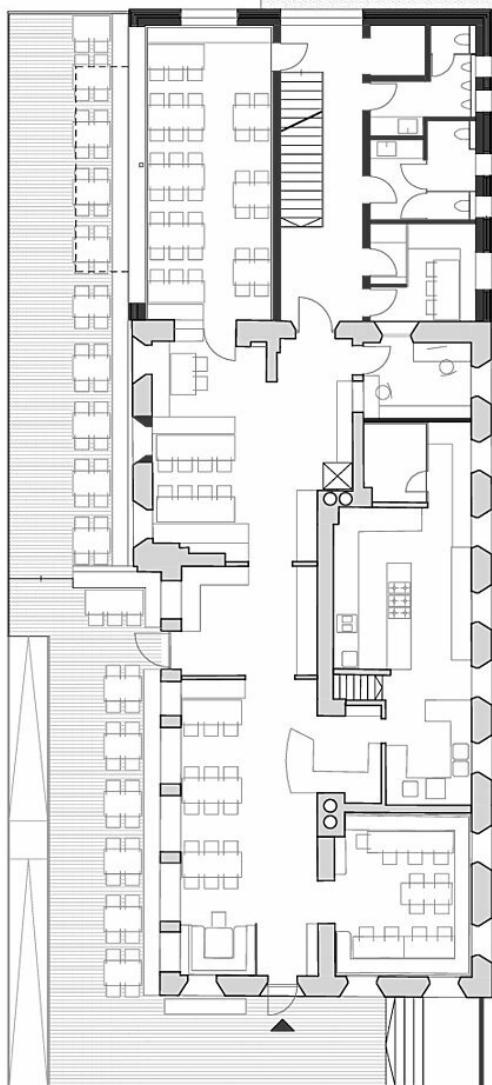
© Günter Richard Wett



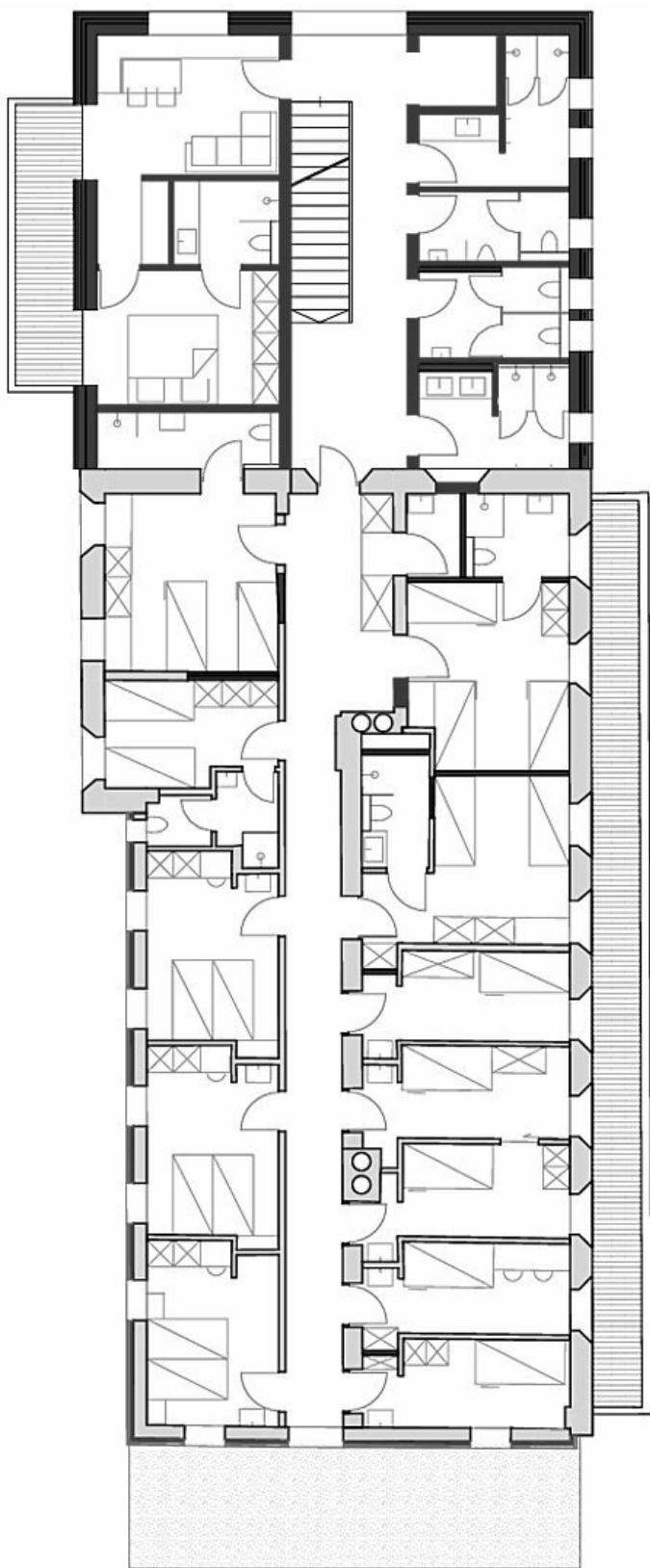
© Günter Richard Wett



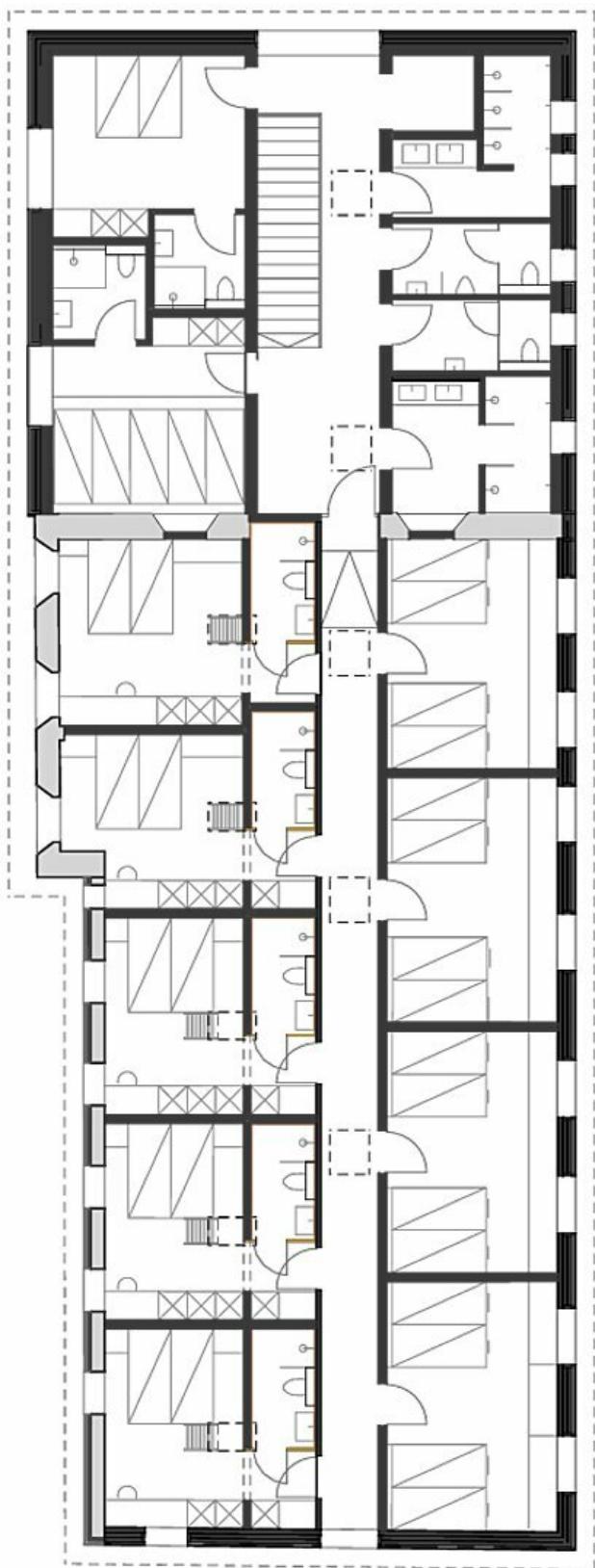
© Günter Richard Wett

Dortmunder Hütte

Grundriss EG

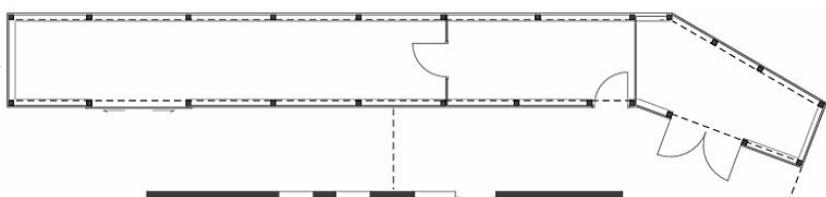
Dortmunder Hütte

Grundriss OG

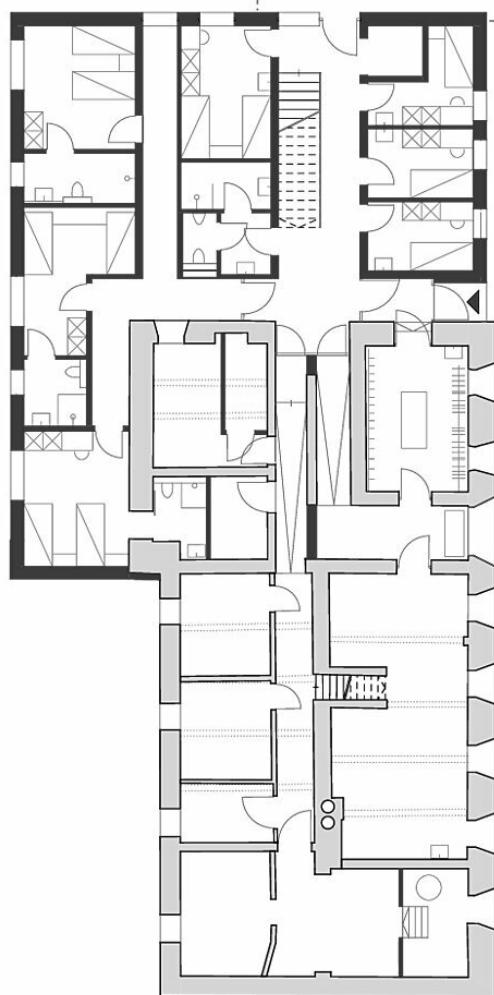


Dortmunder Hütte

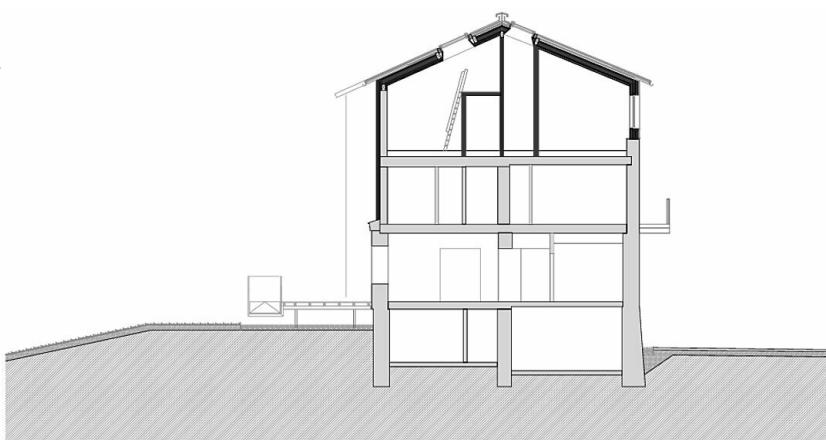
Grundriss DG



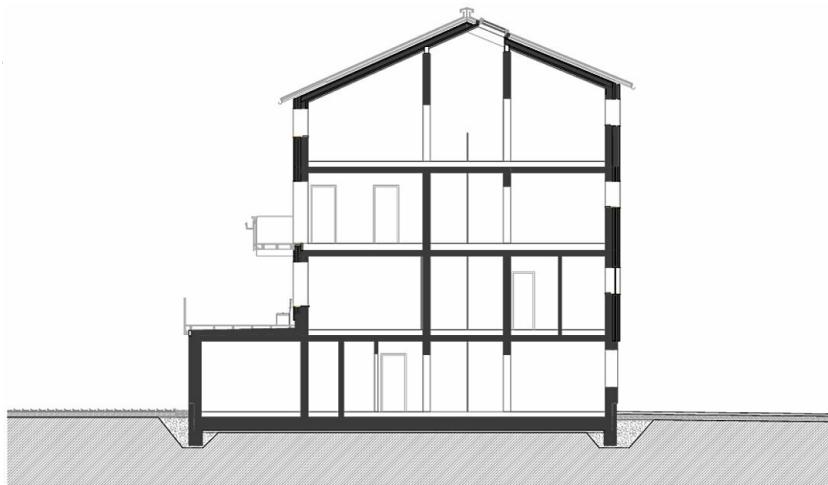
Dortmunder Hütte



Grundriss UG



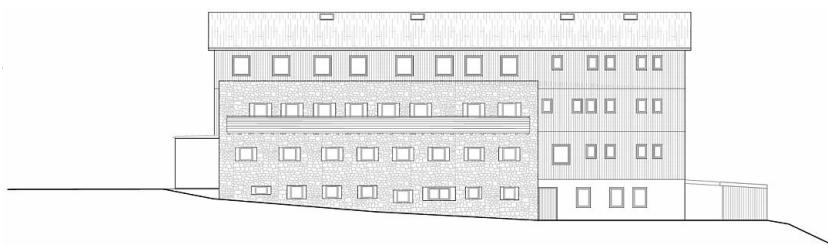
Schnitt Umbau

**Dortmunder Hütte**

Schnitt Zubau



Ansicht Nord



Ansicht Ost



Ansicht Süd



Ansicht West